

Brentano, Clemens: Der englische Grus (1806)

1 Es wollt gut Jäger jagen,
2 Wollt jagen auf Himmels Höhn,
3 Was begegnet ihm auf der Heiden,
4 Maria, die Jungfrau schön.

5 Der Jäger, den ich meine,
6 Der ist uns wohl bekannt,
7 Er jagt mit einem Engel,
8 Gabriel ist er genannt.

9 Der Jäger bließ in sein Hörlein,
10 Es lautet also wohl:
11 „gegrüßt seyst du Maria,
12 „du bist aller Gnaden voll.

13 „gegrüßt seyst du Maria,
14 „du edle Jungfrau fein,
15 „dein Leib soll dir gebähren,
16 „ein kleines Kindelein.

17 „dein Leib soll dir gebähren,
18 „ein Kindlein ohn einen Mann,
19 „das Himmel und die Erde
20 „einsmals zwingen kann.“

21 Maria die viel reine,
22 Fiel nieder auf ihre Knie,
23 Dann bat sie Gott vom Himmel:
24 „dein Will gescheh allhie.“

25 „dein Will der soll geschehen,
26 „ohn Pein und sonder Schmerz.“
27 Da empfing sie Jesum Christum

28 Unter ihr jungfräuliches Herz.

(Textopus: Der englische Grus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12301>)